Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord
In den Sozialausschuss
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0499/2009
Anzahl der Anlagen 0
Zu TOP

Zuwendung aus dem Programm "Soziale Stadt" an das MusikZentrum Hannover gGmbH für das Projekt "Musik in Hainholz" für 2009

Antrag,
dem MusikZentrum Hannover gGmbH für das Projekt „Musik in Hainholz“ aus dem Verwaltungshaushalt 2009, Haushaltsmanagementkontierung 4980.000-718000 „Zuschüsse an übrige Bereiche“ - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts 2009 - eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

25.000,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Das Projekt richtet sich an die gesamte Bevölkerung in Hainholz. Die dabei angewandten Disziplinen und Methoden umfassen unterschiedliche Ausdrucksformen, die sowohl Jungen und Mädchen, Frauen und Männer ansprechen, die aber auch Raum für das Miteinander lassen. Einige Maßnahmen richten sich speziell an weibliche bzw. männliche Teilnehmer; ausdrücklich für Mütter mit Migrationshintergrund ist das Angebot „Mama singt“ konzipiert.

Berücksichtigung der Situation von Menschen mit Behinderungen

Das Projekt steht Menschen mit Behinderungen grundsätzlich offen, einige Angebote sind ausdrücklich für diesen Personenkreis gedacht.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			**Einnahmen**		
Finanzierungs-anteile von Dritten			Betriebsein-nahmen		
sonstige Ein-nahmen			Finanzeinnah-men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			**Ausgaben**		
Erwerbsaufwand			Personal-ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtungs-aufwand			Zuwendungen	25.000,00	4980.000-718000
Investitionszu-schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	25.000,00	
Finanzierungs-saldo	0,00		**Überschuss/ Zuschuss**	-25.000,00	

Begründung des Antrages
Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm "Soziale Stadt" für die kommenden Jahre zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den für das Programm ausgewählten Gebieten Vahrenheide-Ost, Mittelfeld (beendet mit Ablauf 2008), Hainholz und Stöcken.

Das Projekt "Musik in Hainholz" greift die im Integrierten Handlungskonzept Hainholz (DS 2152/2008) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt in besonderer Weise dazu bei, die lokale soziale Situation nachhaltig zu verbessern.

Das Musik-Projekt begann in Hainholz im Jahr 2006 (vgl. DS 1415/2006) und hat die Musikalisierung des Stadtteils zum Ziel. Möglichst viele Menschen aus Hainholz sollen in den insgesamt sechs Jahren der Projektlaufzeit die Möglichkeit haben, sich an musikalischen Aktivitäten zu beteiligen, vor allem, selbst Musik zu machen.

Das seit seinem Beginn erfolgreiche Projekt wurde inzwischen mehrfach – auch überregional – ausgezeichnet.

„Musik in Hainholz“ ist zu gleichen Teilen ein Musik-, Bildungs- und Sozialprojekt und hat folgende Ziele:
- musikalische Breitenförderung als Form musischer, kultureller Bildung
- Förderung der (sozialen) Schlüsselkompetenzen der Beteiligten

- positive Auswirkungen auf das Sozialverhalten und Lernverhalten der Teilnehmer/-innen
- Herstellung von Kontakten und Förderung der Stadtteilidentität

Das Gesamtprojekt ist auf sechs Jahre angelegt. Um möglichst nachhaltig zu arbeiten, werden jährlich bestimmte aufeinander aufbauende Module entwickelt und unterschiedliche Zielgruppen angesprochen.

Für das Jahr 2009 sind unter anderem die folgenden Vorhaben geplant:

Themenfeld „Niedrigschwellige Zugänge“

- Musikalische Früherziehung in KiTas
  - Perkussionskurse,
  - Projekt „Singen, Spielen, Tanzen“ (Kooperation Musikschule)
  - vernetzte Kurse „Singen mit Greg“ in der AWO Kita und dem Familienzentrum
- Tanzgruppen („Tanzen internationaler Tänze“)in den
- RAP im Deutschunterricht der Geschwister-Scholl-Realschule mit anschließender AG für Interessierte
- Ausbau des Projektes „Jazz in school“ in Kooperation mit dem Jazz Club Hannover in der Realschule
- Aufbau und Intensivierung der Aktivitäten von Schulbands (z.B. Förderschule Paul Dohrmann, Geschwister-Scholl-Realschule)
- Perkussion im Unterricht an der Hauptschule Karl Jatho
- Vocal-Coaching in der offenen Jugendarbeit im Kinder- und Jugendhaus
- Perkussion in der offenen Jugendarbeit im Kinder- und Jugendhaus (z.B. im Projekt „Dance to the Beat“)Tanzen für Mädchen in der offenen Jugendarbeit im Kinder-und Jugendhaus (z.B. im Projekt „Dance to the Beat“)
- Band-Coaching für Jugendliche mit Behinderungen in Kooperation mit den Hannöverschen Werkstätten
- Erweiterung und Intensivierung der Arbeit des Chores „Offenes Singen für Erwachsene“ im Kulturtreff
- Tanzkurse (z.B. „Bollywood“ für Mütter aus dem Stadtteil, Projekt „1001 Nacht“)
- Unterstützung der musikalischen Aktivitäten von Vereinen, z.B in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Flying Drums
- Auftritte und Veranstaltungen im Stadtteil (Sommerfeste etc.)

Themenfeld „Professionalisierung“

- Einzelinstrumentalunterricht (Gitarre, Klavier, Keyboard) im Kulturtreff in Kooperation mit der Musikschule und an der Geschwister-Scholl-Realschule
- Castings, um besonders begabte Kindern und Jugendliche zu finden und zu fördern(Die Gewinner/-in erhält ein Stipendium zur Einzelförderung in ihrer Musiksparte)
- CD Produktionen, z.B. mit den Schulbands
- Berufliche Qualifizierung, z.B. Schülerfirma „Eventmanagement“ in der Förderschule Paul Dohrmann und als AG an der Realschule
- Auftritte im Stadtgebiet (z.B. „Fête de la Musique“) und landesweit (z.B. über das Projekt „Respekt“ in Salzgitter)

Themenfeld „Nachhaltigkeit“

Um die Nachhaltigkeit nach Ablauf des Projektzeitraums Ende 2011 zu sichern wird ab viertem Projekt-Jahr der Schwerpunkt auf dieses Themenfeld und die Stärkung der Einrichtungen im Stadtteil gelegt. Im Vordergrund steht hierbei neben der Institutionalisierung einiger Maßnahmen die Eigenverantwortung der Einrichtungen.

Weitere Beispiele in diesem Themenfeld:

- Einbindung von Müttern: z.B. Anfertigung der Kostüme im Kulturtreff für die beteiligten Kinder beim Projekt „Bollywood“

- Verbindungen knüpfen und ausbauen zwischen bereits bestehenden Gruppen
- Fortbildung „Singen mit Kindern“ für Lehrerinnen und für Mitarbeiter/-innen in KiTas
- Fortbildung „Trommeln Kreativ“ für Lehrerinnen und Mitarbeiter/-innen in KiTas

Die hier vorgesehene Zuwendung umfasst Sachkosten und Honorarkosten des Projektes, soweit das Musikzentrum als ein Träger des Gesamt-Vorhabens „Musik für Hainholz“ beteiligt ist. Mittel stehen im Haushalt 2009, Haushaltsmanagementkontierung 4980.000-718000, „Zuschüsse an übrige Bereiche“, zur Verfügung.

50.51.1
Hannover / 03.03.2009